

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 34

Artikel: Zementersatz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-479631>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Amerikanischer Humor

«Sie können doch nicht den einzigen jungen Mann, der je für meine Tochter ein Interesse gezeigt hat, aufbieten!?

Zementersatz

(E wohrs Gschechtl us-em Toggeborg)

«Die choge War ischt schüli rar», het de Murermeister zom Chlipuur gseit: «aber för-ne Fürornig, wo vo Amts wege mueß gmacht si, get's scho noh Zement.»

Aber ebe, we's denn öppe goht, goht's öppe-n-emol zemli lang, bis goht. Noch verschiedene zementlose Vorabete het-me glech ändtli sölle-n-afange 's Chemi mure. Well aber die Zementzueiteilig eso lang nöd cho ischt, het de Murermeister bim-e Kolleg en Sack vetlieh ond zwee Arbeiter gscheckt, sie söllet efänge mure, so wiit's langi. Em andere Morge send die zwee Gselle met de Chelle-n-usgrockt ond händ die Arbet in Agreff gno. I chorze Zit ischt scho e-n-ehrbar Schtock Chemi do gschtande.

Noch e paar Tage send de Murermeister ond de Chlipuur, wo scho lang of's izögle planget het, die Arbet go aluege. Ganz paff fröget de Meischer dene Arbeiter: «Jä, send-er eso höch ue cho met-eme einzige Sack Zement?»

«Was, met am Sack», get an vo dene Buezer zor Antwort: «scho ehnder mit viere, drei het de Puur jo no im Schopf osse gha!»

Über das abe ischt de Puur of eimol schtuuchebleich worde ond in Schopf use gschpronge. Im Handchrehrom ischt-er weder ie cho ond het grüefft: «E'hr

tuusige-n-Allerweltsnarre, ietz händ-er bim Schtrohl mini Konschtdönger vermuref!»

De Murermeister het kä Wort chöne säge ond ischt do gschtande wen-en Opferschtock. «Jetzt nennt's mi nöme wonder», lachet an vo dene Pflaschtermene, «das mer all 's Gefühl gha händ, das Chemi wachsi fascht vom-e selber!»

Ond dr ander mänt ase troche: «Ämel schritte tüe-mer vo ietz a secher nöme weg-ere Zementzueiteilig, wenn's doch e so en prima Ersatz get deför!»

We die Gschecht witer goht, cha-ni natürl noh nöd säge. Ob das Chemi all noh größer werd oder ob velecht sogär Chlee zom Chemiteckel us wachst, das well-i denn em nöchste Früehlig vezelle.

Brun

Nicht paradox ist es

wenn bei der Fleischrationierung gewurstelt wird.

Karagös



England im totalen Krieg

«Mit der Privatsekretärinnenherrlichkeit ist es nun wohl aus, oder?»

Schweizergeschichte

Die Schulklassen haben gestern den Film «Landammann Stauffacher» gesehen. Heute vormittag ist Austausch der erlebten Eindrücke. Die Buben sind besonders begeistert. Der Lehrer fragt: «Was isch eigetli de Schauffacher gsi?» In der zweithintersten Bank meldet sich der Ruedi und erweitert die Geschichtskunde mit seiner neuesten Entdeckung: «De Landammann Schauffacher ischt de Maa gsy vo de Helvetia!»

Pizzicato

SCLEROSAN *Cachets*
gegen Arterienverkalkung

erhöhten Blutdruck, Herzklopfen, Wallungen, Schwindelanfälle, Ohrensausen. Sclerosan gibt verhärteten Arterien die Elastizität wieder und setzt den Blutdruck aufs Normale herab. In allen Apotheken: Cachets Fr. 2.60 u. 6.80. Laboratorium **UROZERO**, Lugano.

Sexuelle Schwächezustände

sicher behoben durch

Strauss-Perlen

Probepackung 5.—, Original-Schachtel 10.—, Kurpackung Fr. 25.—.

General-Depot: Straußapotheke, Zürich
beim Hauptbahnhof, Löwenstraße 59
Postcheck VIII 16689

Alleinige
Hersteller
Elmag Clarus

Vitamin
B₁ und C
sind
lebenswichtig

führen Sie
deshalb
Ihrem Körper
Vitamine
zu.

Elmer
VITAMIN KOLA
EL-VI-KO

Der Vitamingehalt untersteht der ständigen staatlichen Vitamin-Kontrolle.

Bitte, verlangen Sie unsere Vitamin-Produkte im Restaurant od. beim Mineralwasserhändler.

Der Kirschenmund

Dem Manne (seien wir einmal ehrlich) Scheint manches Lippenpaar begehrlieh. Aus diesem sehnsuchttiefen Grund: Wie süß ist solch ein Kirschenmund!

Zunächst betört die volle Röte. Erwägend, was sie Gutes böte, Träumt er von einer reifen Süße, Die nichts zu wünschen übrigließe

Er wirbt mit Sherry und mit Sekt, Bis er den rechten Zeitpunkt weckt, Sich an den Mund heranzupirschen ... Jedoch — es gibt auch Sauerkirschen!

B. F.

Hundstags-Spaziergang

«Wär isch die Frau gsi, wottu vorig ggrüesst häsch?»

«Pfau Geuggel.»

«Was für e Frau Geuggel?»

«Hä, Pfau Geuggel vom Milchlädeli.»

«Ja wohär, das isch doch nüd Pfau Geuggel vom Milchlädeli gsi!»

«Aber fascht!»

egra.

Lieber Nebi!

Wüwa! Ich bin Briefträger z'Duttike bi Züri. Da ist auf dem Briefkasten eines Spezereihändlers folgendes zu lesen: Zuerst diä richtige Adresse:

Jakob Griesli, zur «Trülle».

Und als Zusatz:

«Eidgenössischer

Lebensmittelrationierungsmärkliaufkleber.»

Das nenn' ich Humor! Und sag es einmal schnell nach: Du wirst Dich, bim Eid, verhaspeln!

E. D.

Mein Aperitif
ist Bitter
MARTINAZZI